

# Die Kraft aus der Natur

Jakob Strauß

Die Natur zeigt uns, wo besondere Energie ist ...und wo nicht.

Wir können dieses Phänomen am besten an den Bäumen sehen.

Verschiedene Bäume vegetieren vor sich hin, ...weil sie nicht auf Kraftplätzen wachsen dürfen!



*Bäume gedeihen auf Kraftplätzen besonders gut*

Wir sehen den überdurchschnittlich guten Wuchs dieser Giganten.

...und wundern uns, weil wir die auslösenden Naturgesetze nicht kennen!

Bäume haben ein Problem!

...Bäume können ihren Standort nicht verändern.

Jedoch der Mensch kann seinen Standort verändern ...und diese Kraftplätze aufsuchen, um Kraft zu tanken!

Warum können wir diese Energie nicht speichern wie die elektrische Energie in der Batterie oder im Akku?

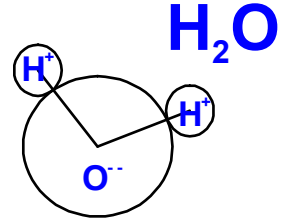
Durch intensive Forschung ist es geglückt, diese Energie auf Trägermaterial zu speichern.

*Jetzt ist diese Energie ...überall, jederzeit, von jedermann abrufbar!*

Wasserstoffverbindungen sind einfach zu *energetisieren*.

“Unser” Wasser ist die einfachste chemische Wasserstoff-Verbindung.  
Der Mensch besteht zu 70% - das Gehirn bis zu 90% aus Wasser.

Wasser können wir direkt trinken  
oder als Lebensmittel in Form von Gemüse, Getränken,  
Milchprodukten, Fleisch und Wurst zu uns nehmen.



*Energetisieren* heißt, einem Element mehr Energie zuführen  
indem dessen Eigenfrequenz (Schwingung) erhöht wird.

Kunststoffe sind Kohlenwasserstoff-Verbindungen.  
Sie sind besonders stabil und dauerhaft zu *energetisieren*.

Spezielle Kunststoffe wirken wie eine “Dauerbatterie”

Die *DYNATEC-ENERGY* Produkte bestehen aus diesen Kunststoffen  
und sind überall und jederzeit einsetzbar.

Wir können alle wasserstoffhaltigen Dinge im Leben energetisieren  
und somit vitalisieren z.B.:

- Unser Trinkwasser
- alle Getränke
- Lebensmittel
- Putz-, Spül- und Wasch-Wasser
- Badewasser
- Kosmetika und Salben
- Benzin, Diesel, Heizöl und Flüssiggas

Schmerzstellen weisen einen Energiemangel oder Energieblockaden auf,  
dies können wir mit *DYNATEC-ENERGY* -Produkten ausgleichen.

Wie oft fühlen wir uns kraftlos?  
Uns fehlt es an Energie!

Wir fühlen uns nicht nur physisch, sondern auch psychisch “schlapp”.

*Ändern wir es !?*



# Physikalische und technische Wirkungsweise

Um die Thematik der Energetisierung zu verstehen, ist es nötig sich etwas mit Physik zu beschäftigen. Esoteriker muß ich enttäuschen die Wirkungsweise ist rein technisch - physikalisch bedingt. Die erzeugte Energie hat einen physikalischen Ursprung. Sie ist mit der Skalarwellentheorie erklärbar.

Jedes Element besitzt eine bestimmte Schwingung. Diese Eigenfrequenz ist gleichzusetzen mit Energie. Durch äußere Einflüsse kann diese Energie drastisch abnehmen, wenn mit niedrigerer Frequenz ein Element bestrahlt wird. Mit höherer Frequenz nimmt die Energie zu. Wasser besitzt eine Eigenfrequenz im Bereich des roten Lichtes 461 THz (Tera-Hertz), was einer Wellenlänge von 650 nm (Nanometer) entspricht.

Der schwedische Physiker **Anders Jonas Angström** befasste sich vorrangig mit der mit der Erforschung des Sonnenspektrums. Er erbrachte 1862 den Nachweis der Wasserstoff-Spektrallinien. Die Masseinheit der Wellenlänge des Lichtes wurde nach ihm benannt.  $10 \text{ \AA} = 1 \text{ nm}$   
Somit entsprechen  $650 \text{ nm} = 6500 \text{ \AA}$  (= rotes Licht)

Die Maßeinheit für Bio-Energie sind Bovis-Einheiten BE. Benannt nach dem französischen Physiker Alfred Bovis (1871 - 1947) und der von ihm geschaffenen Skala. Vom Ing. Simoneton wurde diese zum Biometer weiterentwickelt.  **$6500 \text{ BE} = 6500 \text{ \AA} = 650 \text{ nm}$**  (Bovis Einheit / Ångström / Nanometer)

**Mit steigender Frequenz nimmt der Bovis-Wert zu. Der Neutralwert ist 6500 BE.**

Nach dieser Grundlage ist die Intensität der Energie von verschiedenen Plätzen, Wasser und wasserhaltigen Lebensmitteln und anderen Elementen feinstofflich zu messen.

Ebenso wäre die Eigenschwingung mittels Spektralanalyse oder Photonenmessung zu ermitteln. Der Normalwert ist 6.500 BE (= gesunder Mensch). Ist die Bio-Energie des Menschen nur 3.000 BE, ist er krank. Mit 1000 BE steht er mit einem Fuss im Grab. Kranke Stellen, Schmerzpunkte weisen einen Mangel an Bio-Energie auf.

Quellwasser kann durchaus 8.000 BE und mehr aufweisen. Bis es über das Leitungssystem bei uns ankommt, sind oft nur noch 4500 BE messbar und dann linksdrehend! Das ist zu wenig um unseren Körper zu stärken, im Gegensatz zum frischen Quellwasser.

Aktiv und kraftvoll ist man erst ab 8500 BE.

Wasser ab 10.000 BE bezeichnet man als Heilwasser. Diese Wässer geben zusätzliche, fehlende Resonanz-Frequenzen an den Körper ab.

Einige Werte für Wasser: Leonhards-Wasser 7900 BE - ca. 9300 BE

St. Georgsquelle 26.600 BE

Heilwasser Fatima 23.000 BE

Heilwasser Lourdes 26.000 BE

Heilquelle bei Welden 45.000 BE (alle Wässer rechtsdrehend)

Durch Anlegen der **DYNATEC-ENERGY** - Produkte wird der Bovis-Wert von Wasser sehr schnell auf **50.000 - 100.000 BE erhöht**. Wir sprechen von energetisieren, weil die Resonanzfrequenz des Stoffes ansteigt. Gleichzeitig wird linksdrehendes Wasser rechtsdrehend. Ursprünglich rechtsdrehendes Wasser bleibt rechtsdrehend. Rechtsdrehende Flüssigkeiten trinken sich leichter. Sie laufen problemlos durch die Kehle.

**Der Mittelwert des Menschen ist 6500 BE,  
eine Schmerzstelle hat durchaus 2000 BE weniger.  
Unter 4500 BE ist der Mensch krank.**

Für Wasch- u. Spülzwecke energetisiert der **AQUA-POWER-CHIP** das Wasser im Gerät auf mehrere Mio. BE. Läuft Wasser über elektrische Pumpen oder Magnetventile, wird dieses durch die 50 Hz-Magnetfelder linksdrehend. Bei Bestrahlung mit elektromagnetischen Wellen des Mobilfunks mit 1 - 2 GHz (Giga-Hertz) nimmt der Bovis-Wert ab. Die Frequenz von ca. 461 THz = 461.000 GHz wird reduziert und damit stellt sich beim Wasser ein Energieverlust mit entsprechender Information ein.

# Boviswerte für Lebensmittel

Boviseinheiten BE

Mittelwert für physische Energie des Menschen in Europa	6500
gute Vitalisierung beim Menschen	7000 - 8000
keine Lebenskraft mehr	1600

## Getränke

<b>Apfelschorle</b> WITA (Ustersbach)	5020
Aldi Süd	4700
Aldi Nord	4720

## Bier

Augustiner Edelstoff	4790
Augustiner hell	
Öttinger Export	3350 li
Schaller leichtes Weizen	3910
Schaller Weizen hell	3970
Schaller Weizen dunkel	4120
Memminger Lager dunkel	5650
Ummenhofener Rösslebräu Export	5860
Ummenhofener Rösslebräu Export neu	19.000 re
Schlenkerla Rauchbier (Bamberg)	4730
Andechser Spezial hell	9860 re
Löwenbräu alkoholfrei (München)	4570
Wernesgrüner Pils	9220

## Mineralwasser

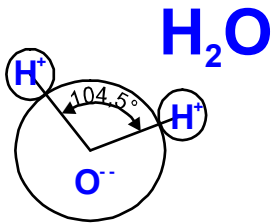
Schwarzsachtaler medium	6950
Leonhardsquelle Still Stephanskirchen b. Rosenheim	7920 re
Leonhardsquelle Sonnenquelle, Lichtquelle	8520 re, 8760 re
Leonhardsquelle Mondquelle, Aqua Luna	7650 re, 9270 re
Leonhardsquelle St. Georgsquelle	26600 re
Adelholzener mild	5880
Volvic naturelle	5630 li
Vitaperle Tiroler Wasser (fristo)	7860 re
Normales gesundes Leitungswasser	5960 re
Leitungswasser Jengen	4860 li
Leitungswasser Berlin	4350 li
Leitungswasser Peiting	4200 li
Destilliertes Wasser	etwa 3000 li

Wird das Wasser rechtsdrehend, steigt der Boviswert an.

**Ist der Boviswert von Lebensmitteln niedriger als 6500 BE,  
nehmen sie dem Körper Energie!**

# Der molekulare Aufbau des Wassers

Die spezielle Anordnung der beiden Wasserstoff-Atome im ca.  $105^\circ$  Winkel am Sauerstoffatom zeichnet das Wassermolekül aus. Es ist ladungstechnisch nicht neutral, sondern es bildet einen Dipol und schwingt.



Mit höherer Frequenz wird der Winkel größer. Wasser kann Informationen aufnehmen, indem es verschiedene Frequenzen speichert.

Wasser kann chemisch und hygienisch einwandfrei sein und dennoch krankmachende Informationen enthalten: von krebserregenden Stoffen, von Radioaktivität, von Schimmelpilzen und diversen Krankheiten. <6>

**Informationen sind Schwingungen mit bestimmten Frequenzen.**

Die Homöopathie nach Samuel Hahnemann zeigt uns, daß ein Wirkstoff chemisch nicht mehr nachweisbar sein muß - es reicht die Information um eine medizinische Wirkung zu erzeugen.

**Wassermoleküle als  $H_2O$  gibt es nicht!**

**$H_2O$  kommt immer in Gruppen vor, sog. Clustern.**

Aufgrund der Polarität der Wassermoleküle, gehen sie diese Bindung ein.

Je höher die Frequenz, die Temperatur oder eine mechanische Verwirbelung, desto geringer ist die Clusterbildung. Das Wasser ist dann feiner strukturiert.

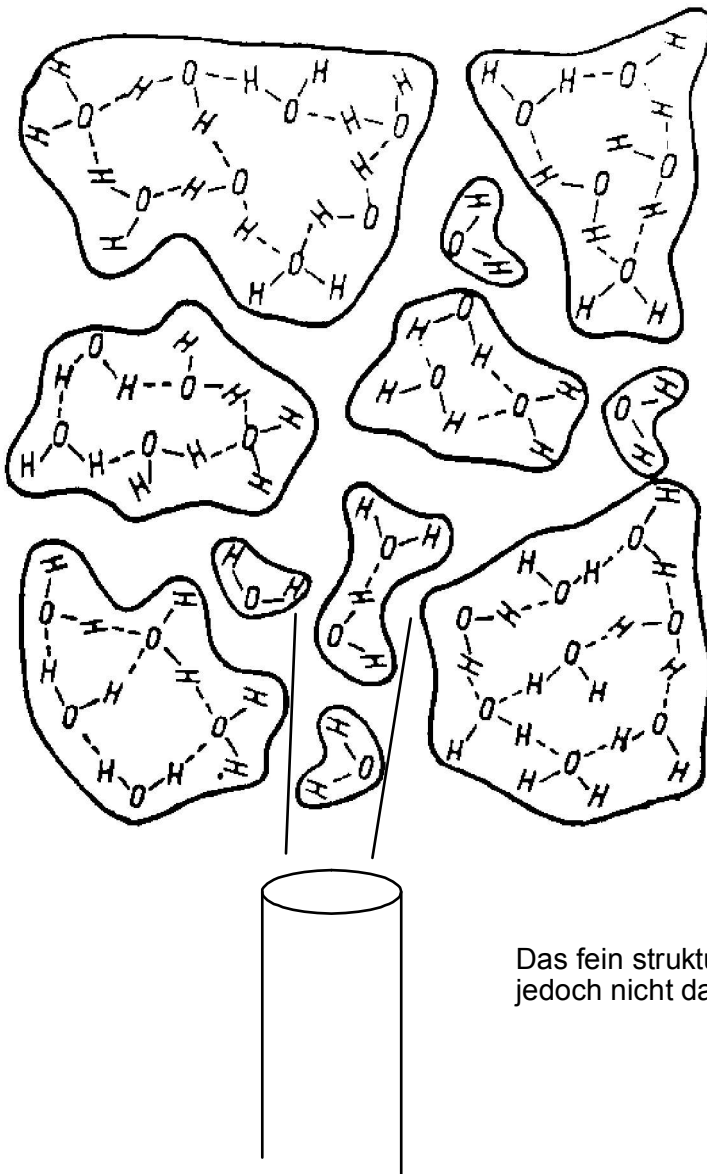


Abbildung links:

Die Molekularstruktur flüssigen Wassers ist in der direkten Beobachtung nicht zugänglich. Um die Eigenschaften des Wassers erklären zu können, bedient man sich der Physik des sog. Clustermodells: Wassermoleküle sind untereinander schwach zu Gruppen (Cluster) verbunden. Die Größe der Cluster nimmt mit zunehmender Temperatur und Frequenz ab.

Inzwischen haben sich die Wissenschaftlichen Auffassungen von der Art der Wasserstruktur mehrfach geändert. Man geht davon aus, daß die Bindungsenergie der Wasserstoffatome im  $H_2O$ -Molekül durch die Bindung mit dem Sauerstoff nicht vollständig verbraucht ist, so daß ein kleiner Betrag übrig bleibt. So kommt es zu sehr schwachen Bindungen zwischen benachbarten Wassermolekülen, die sich zu Clustern zusammenfügen. Für die Bildung dieser Cluster und die in ihnen auftretende Molekularkonfiguration gibt es verschiedene quantenmechanische Theorien und Modelle. Vorzugsweise durch spektroskopische Untersuchungen lassen sich solche Modelle belegen. <3>

Das fein strukturierte Wasser kann ein Kapillargefäß passieren, jedoch nicht das grobstrukturierte Wasser.

# Physikalischer Nachweis des Effektes

Die Schwingungen des Photonen-Akkumulators können wir mit bloßem Auge nicht wahrnehmen. Nur zu leicht neigen wir dazu, zu behaupten "da ist nichts", weil unsere Sinne Strahlungen, bzw. deren Frequenzen nicht wahrnehmen können. Aber unser Körper reagiert bei Langzeiteinwirkung.

In der Optik kennen wir den Effekt des UV-Lichtes. Wir können das UV-Licht nicht sehen. Jedoch genießen wir warme Sonnentage um 20 - 25°C. Dabei bräunt unsere Haut.

Bei einer reinen Wärmestrahlung am 30° warmen Ofen, bräunt unsere Haut nicht. Hierzu fehlen die Photonen des ultravioletten Lichtes. Die Photonen des infraroten, ebenfalls nicht sichtbaren Lichtes, sind jedoch vorhanden. Die IR-Strahlung (Wärmestrahlung) benötigen wir, dass es uns nicht friert. Fehlt die Schwingung des UV-Lichtes, so ist nach 5 Tagen trübem Wetter, unsere Stimmung am Boden. So ein Zustand kann sogar Auslöser für Depressionen sein. Aber mit dem ersten Sonnenstrahl geht's uns wieder besser. Wir sind fit und haben mehr Energie.

## Um welche Energie handelt es sich?

Einstein erkannte 1905, dass das Licht einen korpuskularen Charakter hat.

Einstein behauptet, daß das Licht aus Teilchen, den sogenannten Photonen oder Lichtquanten, besteht.

Je höher die Frequenz des Photons ist, desto mehr Energie hat es.

z.B. Ist ein UV-Photon energiereicher als ein Photon des sichtbaren Lichtes, oder gar ein IR-Photon.

## Photonen (nach Prof. Dr. Ing. Konstantin Meyl)

Ein Photon die Verbindung eines Elektrons mit einem Positron.

Dieses schwingende Elektronen-Positronen-Paar hat eigenartige Eigenschaften: Von außen betrachtet ist es einmal negativ und im nächsten Augenblick positiv geladen.

Im zeitlichen Mittel wird deshalb keine Ladung meßbar sein

und keine elektromagnetische Wechselwirkung stattfinden.

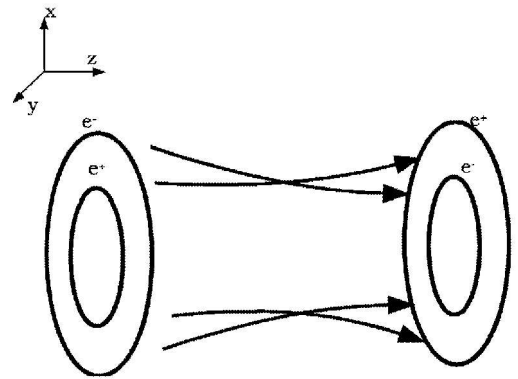
Dem Teilchen kann keine Masse beigemessen werden.

Die Umgebung sieht nur ein schnell schwingendes Teilchen.

Die Schwingung ist periodisch mit beliebiger,

konstanter Frequenz. <1>

Einmal angestoßen wird es zum "Dauerläufer".



Von **Skalarwellen** wissen wir, dass sie Gestein, ja sogar Metalle durchdringen können. Sie sind nicht abschirmbar! Elektromagnetische Wellen (Transversalwellen) sind durch Metalle abschirmbar.

Im praktischen Versuch mußten wir erkennen, dass ein Photonen-Akkumulator an einem Alu-Bierfass, aussen angelegt, im Inneren den Geschmack des Bieres verändert. Also kann es sich nur um Skalarwellen handeln, denn elektromagnetische Wellen würde das Metall abschirmen.

Elektronische Messgeräte können nicht alles messen. Häufig scheidet es an geeigneten Sensoren.

Sensoren arbeiten immer nach dem Prinzip der Energieumwandlung.

Noch gibt es keine Sonde, um den Links- / Rechts-Spinn (Drehung) von Skalarwellen elektronisch zu messen,

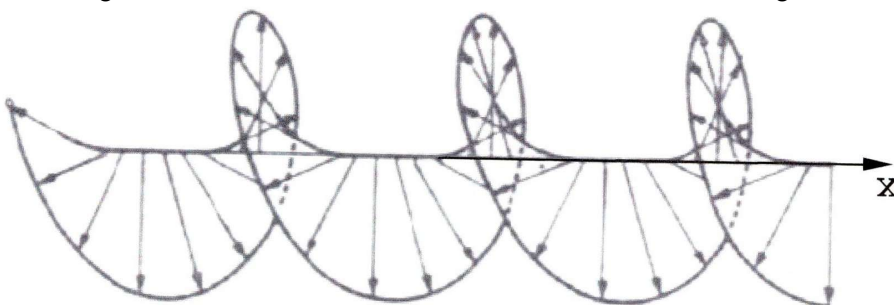
Mechanisch ist dies ganz einfach. Mittels eines Trichters ist dies möglich. Der Auslaß muß sehr klein sein (ca. 3 - 5 mm), damit die zu testende Flüssigkeit sehr langsam durch die Öffnung fließt.

Geben wir Farbpulver dazu, dann sehen wir sehr gut, ob die Flüssigkeit links oder rechts dreht.

Die links- oder rechtsdrehende Skalarwelle wird so in kinetische Energie umgewandelt.

Die Richtung der Gravitationskraft wird sichtbar. (Siehe Testanleitung für Flüssigkeiten)

Hoch energetisiertes Wasser dreht schneller als schwach energetisiertes.



Rechtsdrehende Skalarwelle <1>

## Photonentest mit der Digitalkamera

Lichtteilchen = Photonen

Aus der Physik ist uns bekannt, dass Licht auf Filmmaterial den Fotoeffekt auslöst. Filmmaterial wird belichtet. Auch Röntgenstrahlen, elektromagnetische Wellen, die für unser Auge nicht sichtbar sind, lösen diesen Effekt aus.

Im Versuch setzten wir das Objektiv einer Digitalkamera direkt auf ein weißes Papier. Kein Licht kann seitlich eindringen. Das weiße Papier kann den Chip in der Kamera nicht belichten.

Das Bild bleibt schwarz. (Bild 1)

Wird jedoch das Objektiv auf ein extrem starkes, energetisiertes Aktivelement (noch nicht im Vertrieb) gesetzt, so dass seitlich ebenfalls kein Licht eintreten kann, wird der Foto-Chip der Kamera belichtet. (Bild 2)



Bild 1



Bild 2

## Historie

Blicken wir zurück in die Anfänge der Elektrotechnik:

Wilhelm Conrad Röntgen dt. Physiker ( \* 1845, † 1923) entdeckte am 23.1.1895 an der Universität Würzburg die Röntgenstrahlen. Er erhielt 1901 den 1. Nobelpreis für Physik. Erst 30 Jahre nach der Entdeckung war eine wissenschaftliche Messung der Wellenlänge bzw. Frequenz der Röntgenstrahlen (X-Rays) möglich.

Im Jahre 1925 gelang dies den amerikanischen Physikern Compton ( \*1892 † 1967) und Doan. <7 S.340>.

Arthur Holly Compton erforschte die Streuung von Röntgen- u. Gammastrahlen in leichten Elementen und deren Messung. Er erhielt den Nobelpreis für Physik 1927, zusammen mit dem Briten C.T.R. Wilson, dem Erfinder der Nebelkammer.

An diesem Beispiel sehen wir, dass der Effekt erkannt wurde, Apparaturen zum Durchleuchten wurden gebaut, Menschen wurden "geröntgt", der erste Nobelpreis wurde verliehen, aber **erst 30 Jahre später war Technikern und Wissenschaftlern bekannt, um welche Wellen und Energie es sich handelt.**

Wollen wir nicht hoffen, dass es wieder 30 Jahre dauert. An der Verbesserung der Messmethodik wird intensiv geforscht.

**Die sehr nützlichen Effekte und Anwendungsmöglichkeiten können Sie bereits heute nutzen!**

**Niemand wird vor dem Einschalten eines Fernsehers, die Technik vom Studio bis in die Wohnstube hinterfragen ! ...oder?**

**Wir wollen doch nur das gewünschte Programm sehen.**

Quellennachweis

<1> Prof. Dr. Ing. Konstantin Meyl

<2> Prof. Dr. Christian Hechtel - Dozent i.R. TU München

<3> Friedrich Hacheney

<4> Dr. med. Barbara Hendel / Peter Ferreira

<5> Naomi Kempe

<6> Dr. Hans Ellmayer - Biophysiker - ehem. Mitarbeiter v. Wernher v. Braun

<7> Dr. Karl Hammer - Lehrbuch Physik für Ingenieurschulen

# Einfacher Flüssigkeit-Test

## Test 1- Geschmackstest Leitungswasser und Getränke

### Wir brauchen:

2 gleiche Gläser (keine Kunststoffbecher)  
1 *ENERGY-FLEECE*  
Leitungswasser

### Testablauf:

Zunächst 2-3 l Wasser aus der Leitung laufen lassen, damit das Wasser die gleiche Temperatur hat.

Beide Gläser zu 3/4 füllen und mindestens 50 cm auseinander stellen.

An ein Glas das *ENERGY-FLEECE* seitlich für ca 1 Minute anlegen und das Wasser schwenken. Durch die dünne Wandung des Glases wirkt die Energetisierung schneller als durch den Glasfuß. Ein Gummiring kann das *ENERGY-FLEECE* fixieren. Oder das Glas auf das *ENERGY-FLEECE* stellen.

Einen Schluck unbehandeltes Wasser trinken und beobachten wie das Wasser durch den Mund und Kehle läuft.

Dann einen Schluck energetisiertes Wasser Trinken. Es sollte weicher durch den Mund und leichter durch die Kehle laufen. Das Wasser wird zusätzlich auch noch rechtsdrehend. Häufig schmeckt dieses Wasser auch besser (wie Quellwasser). Raucher haben meist Probleme den Geschmacksunterschied zu schmecken. Nochmals wechselnd beide Wasser probieren.

**Der Test läßt sich mit Fruchtschorle, Limo, Bier und Rotwein wiederholen. Die Getränke schmecken allgemein fruchtiger und harmonischer. Kohlensäure wird feinerlicher.**

## Test 2- Links-Rechtsdrehung von Leitungswasser feststellen

### Wir brauchen:

2 gleiche Gläser (keine Kunststoffbecher)  
1 *ENERGY-FLEECE*  
1 kleinen Trichter aus Metall oder Glas, maximale Öffnung 3 - 5 mm  
Leitungswasser  
Paprika- od. Curry-Pulver

### Testablauf:

Zunächst 2-3 l Wasser aus der Leitung laufen lassen, damit das Wasser die gleiche Temperatur hat.

Beide Gläser zu 3/4 füllen und mindestens 50 cm auseinander stellen.

An ein Glas das *ENERGY-FLEECE* seitlich für ca 1 Minute anlegen und das Wasser schwenken. Durch die dünne Wandung des Glases wirkt die Energetisierung schneller als durch den Glasfuß. Ein Gummiring kann das *ENERGY-FLEECE* fixieren. Dann das Glas auf das *ENERGY-FLEECE* stellen.

Mit einem Finger den Trichterauslaß zuhalten.

Das unbehandelte Wasser exakt in die Mitte des Trichters schütten und den Trichter füllen.

Etwas Paprika-Pulver einstreuen um Bewegung besser sichtbar zu machen.

Das Wasser muß zum Stillstand kommen, es darf nicht mehr drehen.

Die meisten Leitungswässer drehen nach links.

Den Vorgang zur Kontrolle wiederholen. Sollte sich das Wasser wieder Erwarten rechts drehen, wie das energetisierte Wasser, kann man nur gratulieren zu dem guten Leitungswasser.

Dann den Vorgang mit energetisiertem Wasser durchführen. Es wird nach rechts drehen. Wird ein AQUA-CHIP in das Wasser getaucht, wird es noch höher energetisiert, es dreht noch schneller.



# Haltbarkeit der Energetisierung

In der Abhandlung Photonen wird ersichtlich, dass die Schwingung stabil ist. Das ist die Theorie. Die Praxis sieht jedoch ganz anders aus. Kunststoff kann immer wieder neu erregt werden mit höherer oder (leider auch) niedrigerer Frequenz. Wenn sich die Eigenfrequenz deutlich senkt, bzw. die Schwingung linksdrehend wird, verliert der Kunststoff seine Wirkung. Die Energetisierung von Kunststoffen ist wesentlich stabiler als von Wasser. Die Kunststoffe der Photonenakkumulatoren enthalten zusätzlich Metalle, um die Energetisierung zu stabilisieren. Während die Eigenschwingung in den geeigneten Kunststoffen über Jahre stabil bleibt, verliert energetisiertes Wasser unter Einwirkung von Störfeldern ganz schnell seine Energetisierung.

## **Störfelder sind niederfrequente Wechsellmagnetfelder bzw. elektromagnetische Wechselfelder (Hochfrequenz).**

Wechsellmagnetfelder erzeugen mit Netzstrom (50 Hz) betriebene Geräte mit hohem Stromverbrauch Z.B. Elektroheizer, Heizplatten, Elektro-Motore, Trafos, Magnetventile und Wasserpumpen. Bei letzteren reicht in den meisten Fällen der kurze Durchfluß in der Pumpe aus, dass das Wasser sofort linksdrehend wird. Leitungswasser in unseren Wassernetzen ist darum meist linksdrehend. Jedoch genau so schnell, wird Wasser wieder rechtsdrehend, wenn es über den geeigneten Kunststoff fließt. ,Aber auch Diesel- u. Benzin-Motore erzeugen vereinzelt sehr starke Wechsellmagnetfelder. Starke Wechsellmagnetfelder zerstören die Wirkung der Photonen-Akkumulatoren.

Elektromagnetische Wechselfelder (Hochfrequenz) erzeugen Sender. Z.B. Handy's, Schnurlos-Telefone, Rundfunk- u. Fernsehsender, Mobilfunksender, Mikrowellenherd etc. Die Kunststoffe der Photonen-Akkumulatoren sind gg. Hochfrequenz verhältnismäßig stabil. Wasser wiederum kann innerhalb weniger Minuten, je nach Feldstärke, an Eigenfrequenz verlieren. Im Mikrowellenherd reichen bereits wenige Sekunden!

Der Laie besitzt selten geeignete Meßgeräte, diese Störfelder aufzuspüren und um Schaden zu vermeiden. **Dafür sind *DYNATEC*-Photonen-Akkumulatoren mit einer 3 Jahres-Garantie auf die Energetisierung ausgestattet.**

## **Zum Nachdenken:**

**Der Mensch besteht zu 70 % - sein Gehirn sogar zu 90 % aus Wasser!**

**Was passiert mit diesem Wasser unter den positiven oder negativen Einflüssen?**



## Anwendung der *ENERGY-Produkte*

*ENERGY-FLEECE I und II* energetisiert auch durch dünnwandiges Glas

- Rotwein wird fruchtiger, verliert anscheinend an Säure.
- Essig verliert seine extreme Säure.
- Kaffee und Tee schmecken besser
- Energetisiertes Gemüse hält länger.
- Energetisiertes Gemüse entwickelt auch ohne Salz mehr Geschmack.
- Im Kühlschrank verliert sich der typische Kühlschrankgeruch, er riecht wieder nach Lebensmittel. Fleisch- u. Wurstwaren, sowie Milchprodukte halten länger! Sie verderben nicht so schnell - wieviel teuer bezahlte Lebensmittel werden weggeworfen!?
- Obst und Gemüse reift nach
- In der Lebensmittelherstellung bieten sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten.
  
- Energetisierte Getränke und Speisen vitalisieren und halten uns fit.
  
- Energetisierte Elektrosmog-Ableitprodukte zur Vitalisierung und Leistungssteigerung am Arbeitsplatz.
  
- Haarwasser aus hoch energetisiertem Wasser gibt grauem Haar die ursprünglichen Farbpigmente zurück (noch nicht im Vertrieb).
  
- Gießwasser lässt Pflanzen besser gedeihen.
- Gartenwasser in der Regentonne veralgelt weniger oder gar nicht.
  
- 80 % Einsparung bei Wasch- und Reinigungsmittel durch *AQUA-POWER-CHIP*.
- 80% Einsparung bei Duschmittel und Rasiergel.
  
- Weniger Verkalkung im Sanitärbereich mit *AQUA-POWER-PERLATOR* zusätzlich etwa 50% Wassereinsparung.
  
- Viele Kunden berichten von einer merklichen Schmerzlinderung, wenn das Fleece auf Schmerzstellen (Wirbel, Gelenke, Muskelzerrungen etc.) aufgelegt wird. Diese erfreulichen Erfahrungen der Anwender sind individuelle Erkenntnisse. (Sie sind durch wissenschaftliche Tests nicht bewiesen und keine Aussage für eine zu erwartende Heilung.)
  
- Kraftstoff- und Heizöleinsparung von 10 - 20% durch *DYNATEC SSK*
  
- Regeneration für Teiche und Bäche mit *ENERGY-QUARZ*.

## Kalkiges Wasser beim Waschen, Spülen

Der gelöste Kalk im Wasser hat eine flächige, sternförmige Molekularstruktur. Sie bewirkt, dass der Kalk sich extrem fest mit den Oberflächen von verschiedensten Materialien verbindet. Diese Verbindung ist nur mit großem mechanischen Aufwand zu lösen. Es bedarf der chemischen Umwandlung mit Säuren!

### Die angenehmen Effekte von energetisiertem Wasser:

Der gelöste Kalk hingegen nimmt eine kugelige Struktur an. Dadurch entsteht eine schwache Verbindung mit den Oberflächen. Der ausgefällte Kalk ist plötzlich mit einem Scheuerschwamm abwischbar.

Er lässt sich mit einer Handbürste abbürsten, oder durch stupsen mit den Borsten aus Sieben entfernen.

Moderne Waschmaschinen entfernen Waschmittel zu 99,... %. Das Wasser inklusive Kalk bleibt trotz Schleudern zu einem hohen Prozentsatz in der Wäsche. Wird die Wäsche auf der Leine getrocknet, legen sich die verbleibenden, flächigen, sternförmigen Kalkmoleküle um die Fasern, wie eine Schiene. Die Wäsche wird dadurch starr und hart.

Ein Wäschetrockner bewirkt, dass beim Trockenvorgang die Kalkstrukturen gebrochen werden.

Die Wäsche wird flauschig weich. ...doch zu welchem Preis?!

Die Wäsche wird stark strapaziert! Ein ganzer Filz von Wäschefasern fällt bei jedem Trockenvorgang an. Das sind Bestandteile der Wäsche! Meist wird die Wäsche um eine Konfektionsgröße kleiner getrocknet.

Eine Ladung im Wäschetrockner braucht mehr Strom als eine 40° Wäsche in der Waschmaschine!

Den **AQUA-POWER-CHIP** zur Wäsche in die Trommel legen und mitwaschen. Mit energetisiertem Wasser gewaschene Wäsche, bleibt selbst auf der Leine getrocknet, weich und sie duftet natürlich. Der kugelige Kalk verhindert die "Kalkstarre". Hemden u. Blusen sind leichter zu bügeln, wenn überhaupt!

Ohne elektrischen Trockner eine Stromeinsparung von mehr als 50% pro Wäsche.

Mit energetisiertem Wasser reduziert sich der Waschmittelbedarf auf bis zu 80%.

Einsparung an Weichspüler.

Weniger Waschmittel bedeutet auch weniger Waschmittelrückstände in der Wäsche.

Weniger CO<sub>2</sub> durch geringeren Stromverbrauch; geringere Wasserbelastung durch weniger Waschmittel  
Schonender Umgang mit den wertvollen Textilien.

Weniger Verkalkung in der Waschmaschine - weniger Servicekosten.

Bessere Reinigungswirkung der Waschmittel.

### Einsparung 70 € ct. (Energie, Waschmittel, Weichspüler) / Waschladung

#### Einsparung unter Wegfall des Trockners:

0,45 Strom 2,5 kWh (18 ct. / kWh)

0,13 Waschmittel (17,3 ct. / WL)

0,10 Weichspüler

0,30 nicht anfallende Reparaturen am Trockner

1,60 längere Haltbarkeit der Wäsche

**2,68 € Einsparung / Waschladung**

Die Amortisation ist nach 18 - 20 Waschladungen erreicht, in einem Zeitraum von nur 1 - 1 1/2 Monaten.  
Gleichzeitig bieten sich weitere Anwendungen mit zusätzlichem Nutzen an:

Auch im Geschirrspüler ist Reiniger und Strom zu sparen. Den Chip einfach auf das Feinsieb im Bottich legen. Spültemperatur senken. Das Geschirr bekommt zusätzlich einen schöneren Glanz.

Weitere Einsatzgebiete: Wasserkrug, Kaffeemaschine, Gießkanne (mit Edelstahlbügel einhängen)  
Badewasser - viele Frauen behaupten, die Haut wird weicher.

Der **DYNATEC - AQUA-POWER-CHIP** macht`s möglich.

# Erfahrungen mit

## ENERGY-FLEECE u. AQUA-POWER

- **Petersilie** - Im August 2006 suchte ich einen türkischen Gemüseladen auf in Berlin um Petersilie und Gemüse zu kaufen. Die Petersilie lag recht lasch und welk im Regal. Der Verkäufer, darauf angesprochen, ging in den Nebenraum und holte eine Petersilie die etwas besser war, aber auch nicht unbedingt der große Hit. Zu Hause angekommen kam mir die Idee: Ich stellte ich die Petersilie in eine Vase mit energetisiertem Wasser. Nach einer guten Stunde war das Unglaubliche passiert: Der Petersilienstrauß stellte sie die Blätter richtig kräftig ab. *(F.-J. S. in Berlin)*

- **Geschirrspüler**- In unseren Geschirrspüler legte ich auf das Schmutzsieb den **AQUA-POWER-CHIP**. Den Geschirrspüler bestückte ich mit dem Innenleben unseres Dunstabzuges, das vor Fett triefte. Gläser und Besteck waren auch mit dabei. Für die Reinigung verwendete ich einen gestrichenen Teelöffel voll Reiniger (keine teuren Tabs!). Das Reinigungsprogramm mit 45° C brachte ein einwandfreies Ergebnis, ohne einem Fettfilm auf den Gläsern zu hinterlassen. *(J. S. Jengen)*

- **Toilette** - Über das schlechte Spülergebnis unserer verkalkten Toilette im Bad ärgerte ich mich schon lange. Bis ich kürzlich das WC-Becken mit Essigsäure entkalkte. Zusätzlich polierte ich die Oberfläche mit einem Mittel, das die Firma Idealstandard intern verwendet um feine Kratzer und Farbspuren zu entfernen. Auch die Zulaufkanäle befreite ich vom Kalk. In den Spülkasten hängte ich den **AQUA-POWER-CHIP**. Das Spülergebnis ist jetzt wesentlich gründlicher. Der Einsatz der Bürste ist nur gelegentlich nötig. Selbstverständlich wird das WC von Zeit zu Zeit mit einem antibakteriellem Reiniger gereinigt. *(J. S. Jengen)*

- **Rasiergel - Duschgel** - Ich bin Naßrasierer und verwende Rasiergel von Gillette. Das Rasiergel energetisierte ich wie einige andere Produkte nach dem Einkauf auf dem **ENERGY-FLEECE III**. Ein Stück, etwa so groß wie der kleine Fingernagel reicht für eine Rasur! Das entspricht etwa 1/5 von dem, was ich früher verwendete. Duschgel (AXE) energetisiere ich ebenfalls. Ein etwa 2-Euro großes Stück reicht für ein Duschbad mit Haarwäsche (Kurzhaarschnitt). Somit schone ich die Umwelt. *(J. S. Jengen)*

- **Waschmaschine** - Den **AQUA-POWER-CHIP** lege ich in der Waschtrommel zur Wäsche und reduziere das Waschpulver auf 1/5 des Messbechers des Waschmittelherstellers. Auch Weißwäsche wird einwandfrei sauber und schont die Umwelt. *(D. R. Jengen)*